

BILDUNG IM MUSEUM. EIN KONZEPT ZUR PERSONALEN VERMITTLUNG IN DESIGN- UND TECHNIKMUSEEN

EIN KONZEPT ZUR PERSONALEN VERMITTLUNG IN DESIGN- UND TECHNIKMUSEEN

Abstract Ausgehend vom Leitfaden «Bildung und Vermittlung im Museum gestalten» vom deutschen Museumsbund wurde ein Vermittlungsinstrument mit einer inhaltlich-didaktischen Fokussierung für die Bildungs- und Vermittlungsarbeit in Design- und Technikmuseen entwickelt.

Auf eine allgemeine Literaturrecherche folgten leitfadengestützte Experteninterviews mit Fachpersonen aus dem definierten Museumstyp. Die Interviews wurden durch eine Inhaltsanalyse ausgewertet und bildeten neben der vorausgegangenen Literaturrecherche exemplarisch die Praxis ab. So wurde praktisches Wissen auf theoretischem aufgebaut und zu einem Vermittlungsinstrument – dem Vermittlungskompass - vereint.

Im entwickelten Vermittlungskompass wurden zudem Vermittlungsprinzipien und fachspezifische Kompetenzorientierungen herausgearbeitet und im Kontext eines konstruktivistischen Lernverständnisses verortet. Das fertige Instrument wurde an aktuellen Vermittlungsangeboten in Design- und Technikmuseen überprüft und mittels eines Fragebogens reflektiert. Die Auswertung der Erhebung wurde sowohl qualitativ als auch quantitativ vorgenommen und zu einem Schlussfazit zusammengefasst.

Hintergrund / Rahmen der Forschungsarbeit Die Arbeit „Bildung im Museum. Ein Konzept zur personalen Vermittlung in Design- und Technikmuseen“ ist als Masterarbeit im Rahmen des Masterstudiengangs „Fachdidaktik Textiles und Technisches Gestalten - Design“ an der Pädagogischen Hochschule Bern entstanden. Der Autor absolvierte das Studium berufsbegleitend und schloss dieses im Frühling 2022 ab.

KATEGORIEN

Masterarbeit. Technikbildung. Ästhetische Bildung.

INSTITUTION

Pädagogische Hochschule Bern

PROJEKTLEITUNG / BETREUUNG

Dr. Verena Huber-Nievergelt

KONTAKT

zeichnen@mail.com